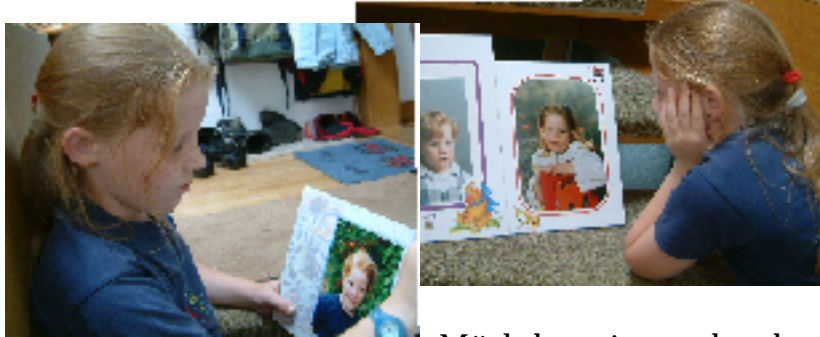


## Aus meinem Foto- Tagebuch

Schau, ich mach grad einen Blick in meine Fotosammlung!

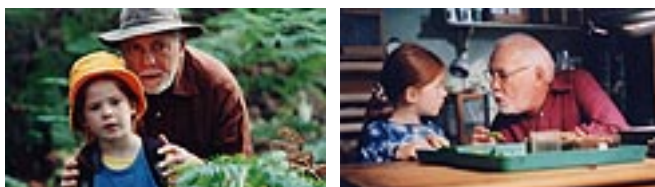


Da war ich noch ein kleines Mädchen, ist auch schon wieder einige Zeit her.



Das ist noch immer der Basketball, mit dem ich Julien am Anfang recht genervt hab!

Nur schade, dass manche Fotos nicht recht scharf sind!



Die Fotos mit Julien, da zeigt er mir grad etwas!

Das war, als ich unbedingt mit ihm mitwollte, weil Mama ja kaum Zeit für mich hatte. Damals hab' nicht so richtig verstanden, warum. Und gesagt hat sie mir's auch nicht. Manchmal hab ich gemeint, sie hat mich gar nicht lieb. Beim Warten auf sie hab ich natürlich viel gehört, was die Erwachsenen so sagen – sagt man dann so irgendetwas, nennen sie das altklug – irgendwie witzig. Und ich wollte ganz schnell ganz groß werden, so groß wie die Basketballspieler von NBA und da war doch auch die größte Sängerin, wie Mama gesagt hat, die Edith Piaf. Dabei hat war die doch sehr klein. Aber das hab ich ja nicht so verstanden, was Mama da gemeint hat!

Und dann bin ich Julien ganz schön auf die Nerven gegangen, wie eine Klette war ich und er brummig. Wenn ich jetzt so nachdenke, war das mit dem Handy eigentlich recht böse von mir und Löcher hab ich ihm in den Bauch gefragt. Ich hab doch damals keine Ahnung gehabt, wie eine Kuh aussieht oder was ein Heuhaufen ist! Natur, ein Wort, das ich damals gar nicht gekannt hab. Meine Frage, was denn eine Sternschnuppe ist oder das mit dem Nilpferd im Porzellanladen, damit bin ich Julien aber wirklich auf die Nerven gegangen. Dafür war er eigentlich damals ganz nett.

Jetzt weiß ich das ja – jetzt ist das ja anders! Mama hat sich damals, als wir nach meinem Sturz in die Höhle nach Hause gekommen sind, ganz viel Zeit für mich genommen, viel mit mir geredet und jetzt versteht sie sich auch mit Julien und ... Aber schau dir die Bilder an, dann siehst du es ja!  
Und von diesem wunderschönen Schmetterling, dem Isabellafalter, von dem träum ich immer noch!



Nur gut, dass das hier meine Lehrerin nicht lesen kann! Sie würde wieder sagen:  
„Wortwiederholungen und dauernd die gleichen Satzanfänge und red nicht so  
viel und Rechtschreibfehler möchte ich gar nicht.“  
Und du, du verrätst mich ja nicht, oder?